

DRAGOCO GESCHICHTE

1897

gründete die Leipziger Firma **E.Sachsse & Co. Ges. m. b. H.** eine Tochterfirma in Liesing (damals noch eine selbständige Gemeinde) in der Mellergasse, mit dem Ziel, hier Essenzen für die Nahrungsmittel- sowie Körperpflegeindustrie zu erzeugen.

E. SACHSSE & CO
Gegründet 1859
LIESING-Wien - Stammhaus Leipzig-R

Betriebsstätten und vorteilhafte Bezugsquelle für
Ätherische Öle aller Arten
Künstliche Riech- und Geschmacksstoffe
Blumenöle und Parfümkompositionen für alle Zwecke
Aromatische Essenzen aller Gattungen
Fruchtessenzen, Fruchtäther, Fruchtaromen
Farbstoffe für verschiedene Zwecke

Spezialitäten: 952 19
Tsf. Öle „SACHSSE“, verbürgt naturreine ätherische Öle, restlos befreit von Terpenen und Sesquiterpenen, daher sind es die vollkommensten und preiswertesten aller ätherischen Öle — am leichtesten löslich in sehr verdünntem Spirit!
Honigaromen und Honigfarben
Wasserlösliche Essenzen, flüssig und pulverförmig

Drahtanschriften:
Sachssecomp Liesing : - : - : - : Sachsseco Leipzig
Fernsprecher:
Wien-Az. 42, 220, Liesing 28, Leipzig 78, 13324

Werbe-Einschaltung im Industrie Compass 1919 Bd I S 1248/V
Österreichische Nationalbibliothek

In VERNAY's Vierstaaten-Jahrbuch aus 1928 stand zu lesen:

E. Sachsse & Co mbH

*Fabr. Äther. Öle, natürlicher und künstlicher Riechstoffe,
Essenzen, Fruchtsäfte und Farben.*

Schwesternhaus Leipzig (1859 bzw. 1896)

Geschäftsführer Dr. Otto Lampe (Leipzig), Carl Clauss

Telegramm-Adresse Sachsse Wien

Geschäftskontakte: Alle Kulturländer

Tel.: Lsg. 28 u. Wien-Atz. 442 u. 820

Protokolliert Wien 9546

Bankverbindungen:

Creditanstalt, Wien, Wiener Bankverein Atzgersdorf



März 1927

gab es einen Eigentümerwechsel: **Schimmel & Co.**, ebenfalls aus Leipzig, erwarb 2/3 und Herr Clauss 1/3 der Gesellschaftsanteile. Gleichzeitig fand auch in Celje (heute Slowenien) ein Eigentümerwechsel statt.

Schimmel war zu diesem Zeitpunkt die größte und bedeutendste Firma der Essenzen- Branche weltweit.

August 1946

wurde offiziell der 2/3 Anteil von Schimmel die Abteilung für die Verwaltung von übertragen.



als ehemaliges Deutsches Eigentum an Sowjeteigentum im östlichen Österreich

127 ★

Jahre unseres Firmenbestandes sind ein Beweis dafür, daß wir in steter Qualitätssteigerung durch Generationen das Vertrauen der Kunden gefestigt und die bekannte Zuverlässigkeit unserer Erzeugnisse erhalten haben.

Seit **1899** ★

ELITE-ESSENZEN
KONZENTRATE **SCHIMMEL & CO**
ÄTHER. ÖLE WIEN 29, LIEBIG TEL. PHON. 1 50 5 54 SERIE

Werbung in den 50-igern

Damit war der Betrieb bis

1955

ein sogenannter USIA-Betrieb.

August 1955

kamen dann die 2/3 Anteile des ehemaligen USIA-Betriebes unter öffentliche Verwaltung.

1959

erwarb Herr Clauss diese Anteile von der Republik Österreich, fügte sie seinem 1/3-Anteil zu und verkaufte nach dieser Transaktion die Firma Schimmel im

September 1959

an den deutschen Essenzen-Hersteller **Dragoco**, Holzminden (Niedersachsen).

Als Dragoco den Betrieb übernahm, waren ca 30 Mitarbeiter in Liesing beschäftigt; die Marktkompetenz beschränkte sich ausschließlich auf Österreich.

Nach einer intensiven Stabilisierungs- und Aufbauphase wurde dann dem Wiener Betrieb seitens des Stammhauses, ab

1965

die Bearbeitung der Länder der ehemaligen k. u. k. – Monarchie plus Rumänien und Bulgarien übertragen. Ab diesem Zeitpunkt begann der rasante Erfolgslauf des Wiener Dragoco – Betriebes. Die Umsätze wuchsen kontinuierlich und auch die Mitarbeiterzahl stieg ständig an, die Produktpalette und die Anwendungsgebiete wurden erweitert.

1968

wurde mit dem ersten Zubau begonnen: eine neue Produktions-Halle für Parfumerie- und Kosmetik-Rohstoffproduktion entstand.

1973

übertrug die Muttergesellschaft die Bearbeitung der Sowjetunion dem Wiener Unternehmen und ab

1980

war die Dragoco Wien auch für die Marktbearbeitung von Polen und die DDR allein verantwortlich.

Ab diesem Zeitpunkt waren an die 100 Mitarbeiter in Wien beschäftigt.

Ende der

70-iger Jahre

wurde die Firma weiter ausgebaut. Es entstand in 2 Abschnitten der Neubau für die Aromenproduktion, sowie Labors für Parfumerie, Kosmetik und Aromen; Verkauf und Verwaltung übersiedelten ebenfalls in die neuen Gebäude.

Mitte der

80-iger Jahre

wurde das alte "Schimmel"-Haus abgerissen und an dessen Stelle ein modernes 3-geschossiges Produktionsgebäude für Parfümöle, sowie div. Kosmetikrohstoffe errichtet.

1997

wurde der Dragoco Wien in Anerkennung der erbrachten Erfolge auch die Bearbeitung von Middle East und Afrika übertragen und die Dragocogesellschaft in Südafrika Wien unterstellt.

20. Februar 2003

fusionierte die schwedische EQT die beiden in Holzwinden ansässigen Firmen Dragoco AG (heute das Werk Solling) und Haarmann & Reimer (H&R, heute das Werk Weser). Aus dieser Fusion resultiert das neue Unternehmen mit Namen **Symrise GmbH & Co. KG**.

Die Fusion beider Unternehmen ist auch im neuen Symriselogo festgehalten, in dem sich der Drache (Dragoco AG) und der Kolibri (H&R) wiederfinden. Aus dem fünftgrößten (Haarmann & Reimer) und dem achtgrößten Anbieter der Branche (Dragoco) wurde mit Symrise der viertgrößte, mit einem Marktanteil von 9,3 Prozent und einem Umsatz 2005 von 1,149 Milliarden Euro.

Die Dragoco AG war von 1919 bis 1993 ein Familienunternehmen, danach eine Aktiengesellschaft. Haarmann & Reimer (H&R) wurde 1875 gegründet und war von 1953 bis zum Verkauf an EQT ein Tochterunternehmen der Bayer AG.

Hauptaktionäre von Symrise war nach dem Zusammenschluss mit ungefähr 76 Prozent weiterhin die schwedische Finanzierungsgesellschaft EQT Northern Private Equity Fonds und mit Prozent des ehemaligen Inhaber der Dragoco, Horst-Otto Gerberding.

Zu diesem Zeitpunkt wurden fast 80% der Parfümöle und Kosmetikrohstoffe für das oben beschriebene Bearbeitungsgebiet in Wien erzeugt. An die 125 Mitarbeiter fanden in Liesing Beschäftigung.

Als Folge der Fusion hat dann Symrise vorhersehbare Synergie-Effekte umgesetzt, und einige Produktionen in Europa geschlossen, so auch jene in Wien.

Derzeit ist die Symrise-Niederlassung in Wien für den Aromenbereich in Österreich und ausgewählten Ländern Zentral- und Osteuropas verantwortlich. 25 Mitarbeiter finden in Verkauf, Marketing, Entwicklung und Anwendungstechnik Beschäftigung.

September 2008

wird die Verlegung des Standortes nach Wien-Heiligenstadt abgeschlossen.

Text: Dr. W. Mathes, ehem. Dir. Dragoco

Ergänzung:

Dragoco war nicht nur in der Lebensmittel-, Kosmetik- und Parfümerie- Industrie, sondern auch in der chemischen Industrie ein hoch geschätzter Partner: überall dort, wo aus den unterschiedlichsten Gründen – vor allem ein flüssiges Chemieprodukt einen nicht unbedingt verkaufsfördernden Geruch besaß, wusste Dragoco diesem mit einem excellenten Fach-Team und entsprechend dezenten Duftnoten zu unwahrscheinlichen Erfolgen zu verhelfen. Mit der Produktionsaufgabe in Wien hat auch dieser Anwendungsbereich leider ein Ende gefunden.....

Werner Kohl

Layout und für den Almanach adaptiert und 25.2.09 aktualisiert
Werner Kohl
Ehrenamtlicher Mitarbeiter
Auer von Welsbach-Museum, Althofen
Österr. Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Wien

KURZPORTRAIT



<http://www.symrise.com>

info.wien@symrise.com

Österreich

Symrise Vertriebs GmbH
Heiligenstädter Strasse 31/3 (Skyline)
1190 Wien
Austria
Tel. +43-1-86682
Fax +43-1-86682-333

Suchworte

Aromen

Essenzen

Farben

Geruchsstoffe

Geschmacksstoffe

Kosmetikfarben

Kosmetische Rohstoffe

Lebensmittelfarben

Öle, ätherische

Parfümkompositionen

Riechstoffe

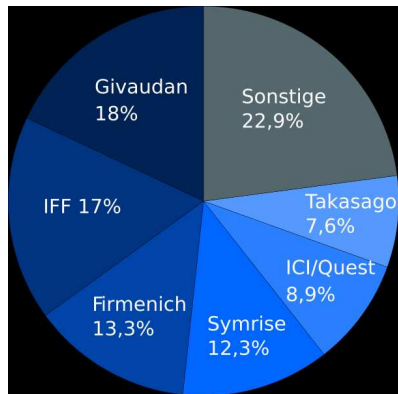


Bild:WeltmarktanteileAromenRiechstoffe.png

Beschreibung

Weltmarktanteile von Unternehmen im Bereich Aromen und Riechstoffe 2005

Quelle

Datenmaterial von Givaudan, ZKB-Research

Urheber

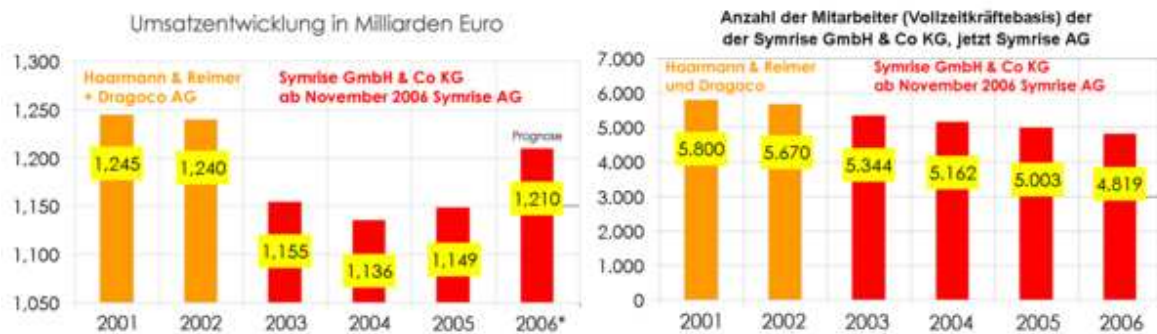
Rabenkind, Germany

Datum

16. Juli 2008

Anmerkungen

ICI verkaufte im November 2006 die Tochtergesellschaft Quest International an Givaudan.



Quellen:

*Industrie Compass 1919 Bd I
 Vernay's Vier-Staaten Fach- Jahr u. Adressbücher III Chem.Produktion 1928 Verl. Vernay, Wien IX, Canisiusgasse 8-10
 Festschrift „50 Jahre Österreichischer Drogistenverband“ 1906 – 1956, Hgb Öst. Drog.-Verband
 Wikipedia 2008*

Wien, 25.6.2009